

EINLADUNG GESPRÄCHSKREIS PHILOSOPHIE - THEOLOGIE

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass in unserer evangelischen Gemeinde Scharten ein neuer Theologie-Gesprächskreis ins Leben gerufen wird. Norbert Rieser hat auf Grund seiner Praxisprojekte, wie zum Beispiel einem Buchprojekt mit einem Theologen aus der Nähe von Köln, einer Prozessberaterausbildung bei Dr. August Höglinger, Pädagogik durch Lehraufträge in der Erwachsenenbildung und an einer FH, Kompetenzen erworben, die er als pensionierter (technischer) Sachverständiger seiner Gemeinde zur Verfügung stellt.

Als Mensch mit Lebenserfahrung, Studien an der JKU (über philosophische Erkenntnis, wissenschaftliche Methoden) nach seiner Reifeprüfung über Sinnangebote im Leben lässt sich zusammenfassend seine Qualifikation beschreiben, - für Praxisforschung von sozialwissenschaftlichen, ethisch-rationalen, philosophischen und theologischen Themen; - die als ein Anstoß zum lebenslangen Lernen gedacht sind.

Wir laden herzlich dazu ein, an existenziell interessanten Gesprächen teilzunehmen, gemeinsam über Grundbegriffe von Wissen und Glauben nachzudenken. Ziel ist eine praxisorientierte Weiterbildung, die im Alltag für Klarheit und Orientierung, mittels gemeinsamen Austausch, Vertiefung durch Arbeit mit wissenschaftlicher Literatur, sich hilfreich und nützlich erweisen soll – (und mit Gottes Hilfe). Wer dafür offen bleibt, dem gelingt Partizipation an Erkenntnissen der Wissenschaften und Veränderung zum Guten.

Es werden ab Herbst – jeweils 1 x pro Monat, bis Jahresende 5 Abendtermine ausgeschrieben.

Anmeldeschluss 1.9.2024

Zum Ablauf: Vor der Veranstaltung werden Unterlagen zugesendet.

- Einleitendes Skriptum, Rezensionen mit Literaturnachweis, Themenrahmen des Abends.
- Zur praktischen Übung Textauszüge mit Ansätzen einiger namhafter Theologen (klassischer Entwürfe von Paulus bis zur Gegenwart) über die wir uns austauschen.

Themenbereiche, die im Zentrum gemeinsamer sachkundiger Erörterungen stehen:

1. Selbstverständnis – der Umgang mit uns selbst und mit allen anderen Menschen.
2. Was ist die Bibel aus theologischer Perspektive ? Welche Methoden verwenden Theologen zur Auslegung. Was wird im Gottesdienst gepredigt - zum besseren Verständnis ? Der Gottesbegriff. Welche Rolle spielt Gott – wie können wir uns eine Vorstellung machen bzw. modellhaft erahnen ? Wie können wir am Besten beten, mit welchen Erwartungen ? Was können wir für unsere christliche (oder allgemein menschliche) Lebenspraxis dazulernen?
3. Was ist Theologie genauer? Welche Ansätze können wir (nicht nur) mit dem Anspruch der Vernunft verwenden, um über unsere Gottesbeziehung und die Beziehung zu Mitmenschen mehr ins Klare zu kommen, oder um Konflikte konstruktiv zu bearbeiten ? Es geht um Erörterungen und damit Aufzeigen von Möglichkeiten von Veränderung zum Guten; - Welche Rolle spielt Philosophie dabei? Nicht um „Vorschriften“, sondern um Reflexion (Nachdenken) geht es.
4. Welches Seelsorgeverständnis ist geboten, damit wir daraus lernen können ? Wie schaut es mit der Wirkung auf die Gesundheitsprävention (seelisch – geistig – körperlich) aus ?
5. Erörterung (Aussagekraft, Grenzen) einiger Modelle zu Ethik, geistlicher Klugheit und (geistlicher und weltlicher) Weisheit für die existenzielle Lebenskompetenz.

Wiewohl die Aktivierung für Lösungen und Ziele bearbeitet wird, eine Bearbeitung von Fragen durch Befragung, einem Versuch zum Anstoß für Veränderungen zum Guten: Jeder Teilnehmer bleibt für seine persönlichen Schlussfolgerungen auf seine Situation bezogen eigenverantwortlich. Eingehendere umfassendere Reflexion: Da kann auch Hr. Pfr. Mag. Alexander Lieberich auf Anfrage zur Verfügung stehen.

Der Gesprächskreis Theologie wird bei Interesse noch fortgesetzt.